

Von: office@sozialwirtschaft-oesterreich.at
Betreff: **Newsletter 04/2015 SOZIALWIRTSCHAFT ÖSTERREICH**
Datum: 02. Dezember 2015 02:15:19 MEZ
An: yvonne@kolkhos.net
▶ 6 Anhänge, 338 KB



Sehr geehrte Leserin, sehr geehrter Leser!

Die SOZIALWIRTSCHAFT ÖSTERREICH – Verband der österreichischen Sozial- und Gesundheitsunternehmen informiert Sie in ihrem vierteljährlichen Newsletter über aktuelle Entwicklungen und interessante Neuigkeiten aus der Sozial- und Gesundheitsbranche. Auch auf unserer [Facebook-Seite](#) halten wir Sie – tagesaktuell – auf dem Laufenden!

[NEWS: ÖSTERREICH](#)

[NEWS: EUROPA](#)

[BAGS KOLLEKTIVVERTRAG](#)

[RECHTLICHES & FACHWISSEN](#)

[NEWS: ÖSTERREICH](#)

SWÖ-Branchenkonferenz 2015: „Vom Grundsatzpapier zum Branchenverständnis“



Am 25. November fand die jährliche Konferenz der SOZIALWIRTSCHAFT ÖSTERREICH in Wien statt. Unter reger Beteiligung der Branche wurde gemeinschaftlich an den Grundlagen des österreichischen Sozialsektors gearbeitet.

Mehr als **140 Teilnehmerinnen und Teilnehmer** diskutierten ein von zahlreichen VertreterInnen der Branche im Vorfeld der Veranstaltung erarbeitetes **Grundsatzpapier**. Nach einem Vortrag des Wirtschaftsforschers Stephan Schulmeister über die Bedeutung der sozialen Dienstleistungen für Wirtschaft und Gesellschaft, arbeiteten die TeilnehmerInnen zu den wichtigsten Inhalten des Grundsatzpapiers, den Wirkungen, Werten, Herausforderungen und Rahmenbedingungen des Sozialsektors.

Die **Dokumentation** der Konferenz finden Sie auf unserer [Homepage](#).

Wir danken allen TeilnehmerInnen für die vielfältigen und spannenden Beiträge und freuen uns schon auf ein Wiedersehen im nächsten Jahr!

Öffentliche Auftragsvergabe neu: Die SWÖ setzt sich laufend für die Interessen der Branche ein

2014 traten drei EU-Vergaberichtlinien für öffentliche Aufträge in Kraft. Diese müssen bis zum 18. April 2016 in den österreichischen Gesetzen verankert werden. Die SOZIALWIRTSCHAFT ÖSTERREICH setzte sich von Beginn an dafür ein, dass die Besonderheiten der Gesundheits- und Sozialbranche in den neuen Gesetzen berücksichtigt werden. Die SWÖ initiierte seit 2014 – beginnend mit der **Fachkonferenz** im November 2014 – eine Reihe von entsprechenden [Aktivitäten](#):

Aktuell liegt eine von der SOZIALWIRTSCHAFT ÖSTERREICH, dem bdv austria, der BAG und dabei-austria erarbeitete **Stellungnahme** zur Umsetzung der für die Branche relevanten Richtlinie beim Bundeskanzleramt; der erste Termin mit dem Bundeskanzleramt hat bereits stattgefunden.

Neben zwei **ExpertInnenworkshops** über „Soziale Dienstleistungen im Wettbewerb“ wurde auch eine **Pressekonferenz** veranstaltet, um über die gesamtgesellschaftliche Bedeutung einer fairen Vergabe zu informieren. Außerdem beauftragten die

SWÖ und andere Dachverbände eine **Studie zum Thema Vergabe**.

Wir haben für Sie auf unserer [Homepage](#) einen **Überblick über alle Aktivitäten inkl. aller wichtigen Unterlagen** zusammengestellt!

SWÖ fordert praxisgerechtere Gestaltung des GuKG

Die SOZIALWIRTSCHAFT ÖSTERREICH hat zu verschiedenen Begutachtungsentwürfen neuer gesetzlicher Regelungen Stellung bezogen. Die wichtigste dabei war sicher jene zum **Gesundheits- und Krankenpflegegesetz** (GuKG-Novelle 2015). Die SWÖ setzt sich schon länger dafür ein, dass die Bestimmungen des GuKG auch für den Langzeitpflegebereich sowie für den Behindertenbereich **praxisgerechter** gestaltet werden. Zusätzlich zur Stellungnahme ist die SWÖ nun auch in einem Arbeitskreis des Bundesministeriums für Gesundheit zu diesem Thema vertreten.

Petition der Sozialplattform Oberösterreich

Die Sozialplattform Oberösterreich fordert in einer Petition eine bedarfsorientierte Sozialpolitik in Oberösterreich. Die Petition richtet sich an LH Pühringer, die Landesregierung und den Landtag. Gefordert wird eine „verantwortungsvolle, menschliche und mit Augenmaß betriebene Sozialpolitik“ im Land. Die neuen politischen Kräfteverhältnisse dürften nicht zu Streichungen von sozialen Dienstleistungen oder weiteren schmerzhaften finanziellen Einschnitten führen. Mehr als 2.000 Menschen haben bereits unterschrieben. Die Petition soll am 14. Dezember dem Landeshauptmann übergeben werden. **Die SOZIALWIRTSCHAFT ÖSTERREICH unterstützt die Forderungen der Sozialplattform OÖ.** [Hier](#) können Sie Ihre Stimme für ein sichtbares Zeichen an die öö. Landespolitik abgeben.

NEWS: EUROPA

Unternehmen sollen in Zukunft auch nicht-finanzielle Berichte legen



Große Unternehmen und Gruppen sollen in Zukunft nicht nur finanzielle Berichte legen, sondern auch über nicht-finanzielle Faktoren (z.B. soziale Belange, ArbeitnehmerInnenrechte, Geschlechtergerechtigkeit) Bericht erstatten. Das Europäische Parlament und der Rat haben eine diesbezügliche Richtlinie (2014/94/EU) veröffentlicht.

Die SOZIALWIRTSCHAFT ÖSTERREICH begrüßt grundsätzlich die europäischen Bemühungen um eine **nachhaltige globale Wirtschaft**, in der nicht nur Rentabilität, sondern auch soziale Gerechtigkeit und Umweltschutz eine Rolle spielen und unterstützt in ihrer Stellungnahme die Umsetzung der Richtlinie in nationales Recht.

BAGS KOLLEKTIVVERTRAG

Start der KV-Verhandlungen

Kollektivvertrag
der
Sozialwirtschaft Österreich

[BAGS-KV]
Stand: 1. Februar 2014



Die Kollektivvertragsverhandlungen 2016 haben am 24. November traditionsgemäß mit der Übergabe der Forderungen begonnen. Geplant sind Verhandlungsrunden am 3. Dezember und am 14. Jänner 2016. Falls notwendig, wird auch am 26. Jänner verhandelt. Nach dem Abschluss der Verhandlungen werden wir Sie wie gewohnt umgehend über das Ergebnis informieren!

Arbeitsgruppen zum BAGS-KV

Bei den letztjährigen KV-Verhandlungen (2014/15) wurde beschlossen, zwei besonders komplexe Materien, nämlich Verwendungsgruppen / Senioritätsprinzip und Arbeitszeit / Dienstplan, in eigene Arbeitsgruppen auszulagern. Im Laufe des Jahres tagten beide Arbeitsgruppen mehrmals. Themen, die dem KV-Verhandlungsteam der SOZIALWIRTSCHAFT ÖSTERREICH bzw. den Gewerkschaften besonders am Herzen liegen, wurden in diesem Rahmen diskutiert. Die Ergebnisse wurden zusammengefasst und werden nun laufend in die aktuellen KV-Verhandlungen eingebracht.

RECHTLICHES & FACHWISSEN

EuGH-Urteil zur Wegzeit



Der Hintergrund: Das spanische Unternehmen Tyco löste seine Regionalbüros auf und wies alle MitarbeiterInnen dem Zentralbüro in Madrid zu. Daraufhin wurde die Fahrtzeit zu „WohnortkundInnen“ nicht als Arbeits-, sondern als Ruhezeit gerechnet. Die tägliche Arbeitszeit umfasste nach Auffassung des Unternehmens nur die Einsatzzeiten an Standorten und die Fahrtzeiten von einem/einer KundIn zum/zur anderen. Vor der Schließung der Regionalbüros hatte Tyco die tägliche Arbeitszeit ab der Ankunft im



Büro gerechnet.

Der EuGH urteilte dazu (EuGH, RS C-266/14, „Tyco“): Fahrtzeit, die ArbeitnehmerInnen ohne festen oder gewöhnlichen Arbeitsort für die tägliche Fahrt zwischen Wohnort und Standort des/der ersten/letzten KundIn aufwenden, ist Arbeitszeit im Sinne der Richtlinie... [Lesen Sie mehr dazu hier!](#)

Neuerscheinungen

Das Buch **Management der Nonprofit-Organisation: Bewährte Instrumente im praktischen Einsatz** wendet sich an ManagerInnen von NPOs und gibt praktische Hilfestellung bei der Führung ihrer Organisationen: Vom strategischen Management bis zur internen Kommunikation, vom Marketing bis zur Wirkungsmessung. Herausgegeben von R. Eschenbach, C. Horak, M. Meyer und C. Schober, erschienen im Schäffer-Poeschel-Verlag.

Eine wichtige Finanzierungsquelle für NPOs ist die Europäische Union, deren Förderwesen nicht immer leicht zu durchschauen ist. Das neu erschienene Buch **EU-Förderungen für Non-Profit-Organisationen** widmet sich den Förderprinzipien, Finanzierungsinstrumenten und Förderprogrammen (2014–2020) der Europäischen Union und bietet einen Einblick in die Organisationen, Institutionen, Strategien und Politikfelder der EU. Autorin: B. Zierer, erschienen im Linde Verlag.

Die Neuerscheinung **Führen im Verein** zeigt Theorie und Praxis des Vereinsmanagements und illustriert anhand von Beispielen, wie man führt, MitarbeiterInnen auswählt, Teams begleitet, die Organisation effizienter gestaltet etc. Autoren: S. Lachmair und T. Höhne, erschienen bei LexisNexis.

Mit freundlichen Grüßen

Mag.^a Maria Lenglachner
Generalsekretärin

Wolfgang Gruber
Vorstandsvorsitzender

SOZIALWIRTSCHAFT ÖSTERREICH - Verband der österreichischen Sozial- und Gesundheitsunternehmen
Simmeringer Hauptstraße 55-57 | 1110 Wien | ZVR 965851013

Tel.: +43 (664) 88 68 59 77 | Fax.: 01 79 63 55 7 | E-Mail: office@swoe.at
Internet: www.swoe.at | Facebook: www.facebook.com/DieSozialeLandesverteidigung



[Newsletter stornieren](#)